

4/SN-235/ME

**Land Salzburg***Für unser Land!*

LEGISLATIV-

UND

VERFASSUNGSDIENST

ZAHL  
wie umstehend

BETREFF  
wie umstehend

DATUM  
9.4.1998

CHIEMSEEHOF  
FAX (0662) 8042 - 2164  
TEL (0662) 8042 - 2290

1. **Amt der Burgenländischen Landesregierung**  
7000 Eisenstadt, Landhaus
2. **Amt der Kärntner Landesregierung**  
9020 Klagenfurt, Arnulfplatz 1
3. **Amt der NÖ Landesregierung**  
3109 St Pölten, Landhausplatz 1
4. **Amt der OÖ Landesregierung**  
4020 Linz, Klosterstraße 7
5. **Amt der Steiermärkischen Landesregierung**  
8011 Graz, Hofgasse
6. **Amt der Tiroler Landesregierung**  
6020 Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 43
7. **Amt der Vorarlberger Landesregierung**  
6901 Bregenz, Landhaus
8. **Amt der Wiener Landesregierung**  
1082 Wien, Lichtenfelsgasse 2
9. **Verbindungsstelle der Bundesländer**  
beim Amt der NÖ Landesregierung  
1014 Wien, Schenkenstraße 4
- ✓ 10. **Präsidium des Nationalrates**  
1017 Wien, Dr. Karl-Renner-Ring 3
11. **Präsidium des Bundesrates**  
1017 Wien, Dr. Karl-Renner-Ring 3

DOKUMENTENTWURF	
30	-GE/19. 18
Datum: 1. APR. 1998	
Verf. 20. 4. 98 ✓	

*S. Hajek*

zur gefl Kenntnis.

Für die Landesregierung:  
Dr. Ferdinand Faber



F ü r u n s e r L a n d !

LEGISLATIV-

UND

VERFASSUNGSDIENST

Bundesministerium für  
Arbeit, Gesundheit und Soziales  
Stubenring 1  
1010 Wien

ZAHL  
0/1-290/403-1998

DATUM  
9.4.1998

CHIEMSEEHOF  
FAX (0662) 8042 - 2164  
post@legistik.land-sbg.gv.at  
TEL (0662) 8042 - 2290  
Herr Dr. Schernthaler

BETREFF

Entwurf einer 55. Novelle zum Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz;  
Stellungnahme

Bezug: Do ZI 20.355/4-1/98

Zum obbezeichneten Gesetzentwurf teilt das Amt der Salzburger Landesregierung mit, daß hiegegen von seinem Standpunkt aus keine grundsätzlichen Bedenken bestehen.

Zu nachfolgenden Bestimmungen wird aber folgendes ausgeführt:

Zu Z 3 (§ 4 Abs 2):

Die durch das ASRÄG 1997 in diesem Bereich für den Vollzug bewirkte Vereinfachung wird durch die vorgesehene Änderung unterlaufen.

Zu den Z 37 und 96 bis 105 (Berufskrankheiten):

Die in den Erläuterungen bekundete Absicht, im Zug einer der kommenden Novellierungen des ASVG eine formale Neugliederung der Berufskrankheitenliste zur Verbesserung der Übersichtlichkeit zur Diskussion zu stellen, wird ausdrücklich gutgeheißen. Gleichzeitig wird aber angeregt, bei allfälligen Erweiterungen der Berufskrankheitenliste bereits rechtzeitig vorher den hiebei zu erwartenden finanziellen Mehrbedarf zu erheben.

Zu den Z 90 und 91 (§ 106b Abs 8):

Die sachliche Rechtfertigung einer unterschiedlichen Behandlung von bisher im Ausland Beschäftigten und um nach Österreich zurückkehrenden Personen bei der Wartezeit in der Krankenversicherung je nach dem, ob sie bei einer internationalen Organisation tätig waren oder nicht, wird nicht geteilt.

Gleichschriften dieser Stellungnahme ergehen ue an die Verbindungsstelle der Bundesländer, an die übrigen Ämter der Landesregierungen, 25 Ausfertigungen an das Präsidium des Nationalrates und fünf Ausfertigungen an das Präsidium des Bundesrates.

Für die Landesregierung:

Dr. Ferdinand Faber